Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F. Bd. 9, Heft 2: 67–68 – Juli 1988 67
ISSN 0723-9912

SCHMIDT, A., & HASSLER, M. (1986): Entomologische Eindrücke aus Mazedonien und Griechenland (Lepidoptera). – Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F., **7** (2/3): 91–124.

TREITSCHKE, F. (1825): Die Schmetterlinge von Europa (Fortsetzung des OCHSENHEIMER'schen Werkes). – Leipzig (Fleischer) **5** (2): 1–448.

VARGA, Z. (1975): Geographische Isolation und Subspeziation bei den Hochgebirgs-Lepidopteren der Balkanhalbinsel. – Acta Ent. Jugosl. **11:** 5–35.

—— (1976): Die Verbreitung und taxonomische Gliederung von *Apamea maillardi* (HÜBNER-GEYER, 1834) und *A. zeta* (TREITSCHKE, 1825) (Lep.: Noctuidae) in der Balkanhalbinsel. – Acta Biol. Debrecina **13:** 283–291.

—— (1977): Zoogeographische Gliederung der paläarktischen Orealfauna. Verh. 6. Int. Symp. über Entomofaunistik in Mitteleuropa. – Den Haag (Junk): 263–283.

——, & SLIVOV, A. (1977): Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna der Hochgebirgen *[sic]* in Bulgarien. – Bulgarian Acad. Sci. **1977:** 167–189.

Anschriften der Verfasser:

Hermann HACKER, Kilianstraße 10, D-8623 Staffelstein

Dr. Michael HASSLER, Auweg 9, D-7520 Bruchsal

Axel SCHMIDT, Oberneisener Straße 2, D-6251 Hahnstätten

---

## BUCHBESPRECHUNG

CULOT, Jules: **Noctuelles et Géomètres d'Europe. Deuxième partie: Géomètres, volumes III et IV.** Vol. III (1917–1919), 269 Seiten, 37 Farbtafeln, ISBN 87- 88757-08-0; Vol. IV (1919–1920), 167 Seiten, 33 Farbtafeln, ISBN 87-88757-10-2; **Reprintausgabe 1987** (ISBN für alle 4 Bände 87-88757-02-1), Verlag: Apollo Bøger, Lundbyvej 36, DK-5700 Svendborg. Verkaufspreise gestaffelt; einzelne Bände DKK 690,–, bei Abnahme aller 4 Bände pro Band DKK 637,50 (im deutschen Handel abhängig vom Wechselkurs ca. DM 195 für einzelne, zusammen ca. DM 730 für alle 4 Bände). Erhältlich bei Apollo Bøger oder im deutschen Spezialbuchhandel. [Die Bände I und II, Noctuelles, werden demnächst in der Besprechung folgen.]

Mit diesen beiden Bänden liegt nun der Nachdruck des "CULOT" komplett vor, und da es sich um ein Standardwerk aus der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts handelt, soll hier auch dieser Nachdruck kritisch gewürdigt werden, obwohl es

keine echte "Neuerscheinung" ist. Der "CULOT" war seit langem ein teures, gesuchtes und seltenes Buch, und allein von daher ist es zu begrüßen, daß sich der Verlag Apollo Bøger der Mühe unterzogen hat, einen Nachdruck herauszugeben. Dieser Nachdruck ist technisch einwandfrei gelungen. Insbesondere die Abbildungen sind – der Qualität der CULOTschen Originale entsprechend – hervorragend und suchen noch heute ihresgleichen. Mit welcher Akribie bei der Illustration gearbeitet wurde, läßt sich bei den Geometriden besonders gut verfolgen. Die farbigen Zeichnungen der Gattungen *Idaea* und *Eupithecia* mit den winzigen Musterdetails sind auch heute noch mit die besten ihrer Art und für die Bestimmung von hohem Wert. Dies gilt auch für die präzise Darstellung zahlreicher ungewöhnlicher Aberrationen, die in den neueren Standardwerken (Geometriden-Band von FORSTER & WOHLFAHRT oder die Darstellung der nordeuropäischen Spanner durch SKOU) weitgehend fehlen. Der faunistisch arbeitende Lepidopterologe, dem solche Aberrationen doch immer wieder begegnen, wird deren Darstellung für Bestimmungszwecke sehr zu schätzen wissen. Hervorzuheben ist auch, daß es außer den entsprechenden SEITZ-Bänden kein weiteres Buch aus unserem Jahrhundert gibt, das die mediterranen Spannerarten einigermaßen vollständig abbildet. So ist der "CULOT" gerade für die reichhaltige Spannerfauna der Mediterraneis eine besonders wichtige Quelle hervorragender Farbillustrationen. Neben den Tafeln hat der Verlag auch den Text originalgetreu reproduziert, so daß das Werk als quellengetreue Kopie gelten darf. Damit ist der "CULOT" für viele Lepidopterologen erstmals seit langem als Referenz wieder zugänglich geworden. Hier freilich liegen auch die Probleme, die der Nachdruck eines 70 Jahre alten wissenschaftlichen Werkes mit sich bringt. Die Systematik, Taxonomie und Nomenklatur der Schmetterlinge haben sich seit den Zeiten CULOTs grundlegend gewandelt, und gerade die Geometriden waren hier stark betroffen: man denke nur an das moderne System auf der Grundlage der Arbeiten HERBULOTs. So sind viele Artnamen dem heutigen Lepidopterologen kaum noch vertraut. Auch die taxonomische Wertung mancher Formen, Arten etc. wird heute vielfach anders beurteilt. Hier hätte man vielleicht den Anschluß an die moderne Lepidopterologie herstellen sollen, z. B. durch Anfügen einer systematischen Synonymieliste der behandelten Arten nach heutiger Auffassung im Anhang. Dies wäre um so wichtiger, da der "CULOT" neben den einschlägigen (aber ebenso veralteten und teuren) SEITZ-Bänden das einzige Werk ist, das die Geometriden Europas einigermaßen vollständig abhandelt und auch abbildet. Alle anderen Werke berücksichtigen entweder nur Teile Europas oder kleine systematische Gruppen. Gerade für den Nichtspezialisten, der sich auch einmal mit Geometriden befassen möchte (etwa anläßlich der Bestimmung einer Urlaubsausbeute), ist daher der Nachdruck des "CULOT" trotz der angesprochenen Problematik ein empfehlenswertes Buch, das einen ersten Überblick über Europas Geometridenfauna ermöglicht und viele Bestimmungen gewährleisten dürfte. In kritischen Fällen wird man natürlich auch hier auf neuere Spezialliteratur zurückgreifen müssen, ebenso wie zur Anpassung an die aktuelle Nomenklatur und Systematik.

Konrad FIEDLER